



Lehrlinge arbeiten auf dem Urnerboden

Die Lehrlinge von **Dätwyler** beschäftigen sich für eine Woche mit ungewohnten Arbeiten – und mit Teambildung.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Dätwyler** Lehrlingslagers auf dem Urner Boden.

Bild: PD

Die Lehrlinge im zweiten Lehrjahr der Urner Dätwyler-Betriebe begaben sich vom 8. bis 12. Juli auf den Urnerboden. Mit Postauto reisten die 17 Lehrlinge und ihre Betreuer Dany Wipfli und Christian Widmer auf die grösste Alp der Schweiz. Die Gruppe wurde von vier Mitgliedern des Verkehrsvereins Urnerboden im Restaurant Urnerboden empfangen, dort wo sie die nächsten Tage auch logierten.

Aufgeteilt in vier Gruppen aus unterschiedlichen Berufen begann die Woche mit Unterhaltsarbeiten an den Wander-

wegen vom Fisetsengrat aus in verschiedene Richtungen. Bei den Arbeiten an Lawinenschäden am Weg vom Zingel-Läckifirnen verdeckte der Nebel am zweiten Tag die Sicht auf das Bergpanorama. Auch am dritten und vierten Tag am Weg vom Klausenpass zum Fisetsengrat lernten die Teilnehmer mit ungewohntem Werkzeug wie Pickel, Schaufel, Pinsel und Mäkierfarbe in Gruppen zu arbeiten. Belohnt wurde dies mit einem kollegialen Arbeitsklima und der Sicht zum Gletschersee.

Viele Eindrücke in den

Rucksack gepackt

Die Müdigkeit war jeweils abends nach dem Abendessen und einigen Spielen mit viel Plaudern bis in die frühen Morgenstunden schnell vergessen. Erfolgreich ging die teambildende, erlebnisreiche und unfallfreie Woche am Freitag zu Ende, sodass die Heimreise mit vielen schönen Eindrücken im Rucksack angetreten werden konnte. Der Verkehrsverein Urnerboden dankt den Lehrlingen und den Begleitern für ihren tatkräftigen Einsatz. (pd/zf)